

ZVSHK

## In 20 Minuten zur Heizungsoptimierung

Empfehlen Fachhandwerker die Heizungsanlage zu optimieren, laufen sie bei Hauseigentümern in der Regel offene Türen ein. Denn die Heizungsmodernisierung ist und bleibt die beliebteste Einzelmaßnahme einer energetischen Sanierung. Das ergab eine Erhebung der gemeinnützigen Gesellschaft „co2online“. Besonders überzeugende Argumente und zugleich konkrete Handlungsempfehlungen liefert dabei der Heizungs-Check. Mit der zertifizierten Software ZVPLAN (Anbieter: ConSoft), die der ZVSHK mit initiiert hat, und der abgestimmten App für das Smartphone soll das in nur 20 Minuten erledigt sein – umfassend, qualifiziert und förderfähig.



Um den millionenfach ineffizient arbeitenden Heizungsanlagen auf die Spur zu kommen, wurde der standardisierte Heizungs-Check entwickelt. Mit der zertifizierten ZVPLAN-App ist die Erfassung und Auswertung jetzt wesentlich einfacher als per Schreibblock. (Foto: ConSoft)

Geld sparen, Komfort verbessern, etwas für die Umwelt tun. Das sind die wesentlichen Beweggründe für eine Heizungsmodernisierung, so „co2online“ [1]. Die Aussagen unterstreichen zugleich die hohe Investitionsbereitschaft von Hauseigentümern – also das potenzielle Geschäftsfeld für die Heizungsbauer. Allerdings müssen die Notwendigkeit und die konkrete Umsetzung von Maßnahmen für den Endkunden nachvollziehbar sein. Der Heizungs-Check per App ist daher die

ideale Methode, Schwachstellen ohne großen Aufwand aufzuspüren, Eigentümern sofort und fundiert eine wirtschaftlich sinnvolle Heizungsoptimierung vorzuschlagen und dabei gleichzeitig normierte Vorgaben zu erfüllen.

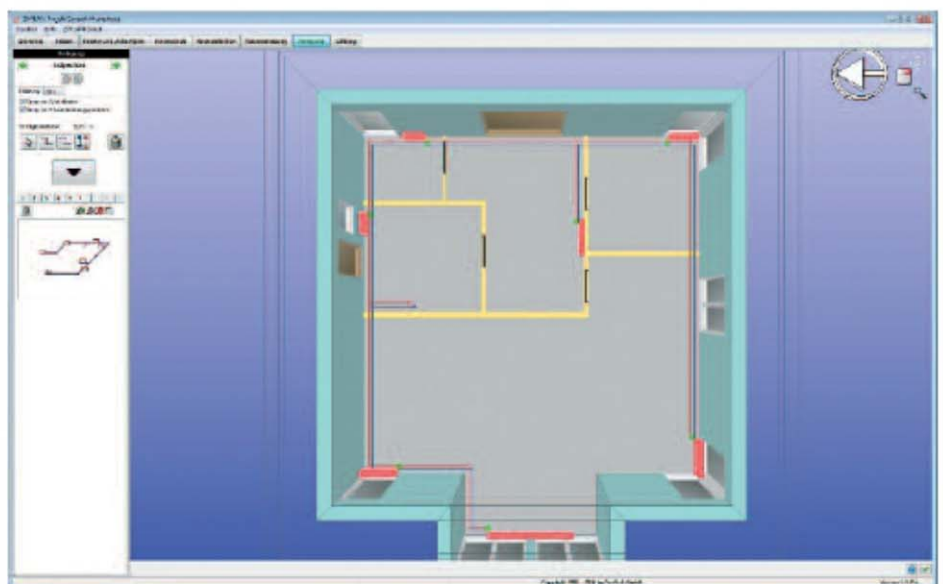
### Schwachstellen mit Smartphone analysieren

Die regelmäßige Wartung der Heizungsanlage ist für viele Hauseigentümer eine Selbstverständlichkeit. Darüber kommt der SHK-Fachhandwerker in den Heizungskeller und bekommt direkt die Gelegenheit, durch das Angebot eines Heizungs-Checks nicht nur die Funktionsfähigkeit der Anlage zu prüfen, sondern auch den Status der Energieeffizienz zu ermitteln. Dieses standardisierte Verfahren, festgelegt im nationalen Anhang zur EN 15378, bezieht bekanntlich den Wärmeerzeuger, die Wärmeverteilung und die Wärmeübergabe auf der Suche nach energetischem Verbesserungspotenzial ein. Ein einfaches Punktesystem vermittelt dem Hausbesitzer anschließend anschaulich den Status seiner Anlage. Die Aussagekraft ist also deutlich höher als die am Markt angebotenen, eher flach aufgestellten „Verbraucher-Varianten“, wie beispielsweise der Heiz-Check. Der menügeführte Heizungs-Check ist Bestandteil der umfassenden Planungssoftware ZVPLAN aus der Softwareschmiede ConSoft, die speziell für die Bedürfnisse des SHK-Fachhandwerks konzipiert wurde. Das Eingabemodul zur Erfassung der Heizungs-Check-Angaben steht ab sofort aber auch als App für Android und iOS kostenlos zur Verfügung.



Die ZVPLAN-App ist deutlich mehr als nur ein elektronisches Formular: Mit der umfangreichen Datenbank im Hintergrund und den automatisierten Einträgen oder Auswahlmöglichkeiten kommt der SHK-Fachhandwerker schneller zu einem aussagefähigen Ergebnis.

Die entscheidenden Vorteile dieser mobilen Lösung: Die Eingabefelder sind mit einer umfangreichen Datenbank verknüpft, die passende Vorgaben generiert. Auswahlfelder vereinfachen zudem die Bewertung einzelner Anlagenkomponenten. Konkrete Messungen am Wärmeerzeuger, wie den Abgasverlust nach 1.BlmSchV, kann der Fachhandwerker selbst durchführen oder aus dem Prüfbericht des Schornsteinfegers übernehmen. Dabei ist eine Funktion besonders hilfreich: Hat der



Mit der PC-Version von ZVPLAN ist auch die ausführliche oder vereinfachte Heizlastberechnung von Neu- oder Bestandsgebäuden möglich. (Fotos: ZVSHK)



Kunde die Unterlagen nicht direkt zu Hand, lassen sich die bereits erfassten Angaben in einer Cloud abspeichern und im Büro des Heizungsbauers mit der PC-Version von ZVPLAN weiter verarbeiten.

Das Institut Technische Gebäudeausrüstung Dresden (ITG) hat unter der Leitung von Professor Oschatz die korrekte Umsetzung der Berechnungsvorschriften zum Heizungs-Check 2.0 mit ZVPLAN überprüft und zertifiziert.

### Software-gestützt Lösungen anbieten

Modernisierungsempfehlungen als Resultat des Heizungs-Checks sind in der Umsetzung häufig nicht so kostenintensiv und rechnen sich für den Betreiber der Heizung schnell. Somit folgt auf die fachkundige Beratung oft direkt der nächste, konkrete Auftrag – der wiederum von der Brücke zwischen der Softwarelösung und der praktischen Umsetzung durch den qualifizierten Fachhandwerker profitiert. Ein typisches Beispiel dafür ist der hydraulische Abgleich als besonders häufig entdeckter Schwachpunkt beim Heizungs-Check:

Mit ZVPLAN kann der Fachhandwerker den Abgleich am PC auch für Bestandsanlagen berechnen lassen. „Umfangreiche Vorkenntnisse der Software ZVPLAN oder ein versierter Umgang mit dem Computer sind dafür nicht erforderlich – das war uns sehr wichtig“, unterstreicht Rolf Klockow vom Fachverband SHK-Niedersachsen.

Die Planungssoftware aus dem Hause ConSoft ermöglicht die Ermittlung der Werte für den hydraulischen Abgleich nach den verschiedenen Methoden der Heizlastberechnung, die in der DIN EN 12831, Beiblatt 1 bis 3, zugelassen sind: Bei dem ausführlichen Verfahren, das die Transmissionswärmeverluste berücksichtigt, ist über einen einfachen 3D-Generator die Gebäudehülle zu zeichnen. U-Werte einzelner Komponenten sind entweder konkret einzugeben oder werden aus der Datenbank gemäß dem Gebäudealter pauschal hinterlegt. Ebenso einfach ist das Einzeichnen des Rohrnetzes und der Heizkörper. Rohrdimensionen und Heizkörperarten lassen sich schnell aus einem Auswahlfeld übernehmen. Ist die Leitungsführung im Bestand nicht zu ermitteln, werden automa-

tisch Näherungswerte hinterlegt. In jedem Fall aber ist das Ergebnis förderungsfähig gemäß den Anforderungen der KfW-Bank und des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Die regelmäßige Wartung der Heizungsanlage bietet den idealen Kontakt zum Hauseigentümer, um ihn auch in Sachen Effizienz zu beraten. Das optimale, weil einfach zu handhabende Werkzeug dafür ist die ZVPLAN-App. Sie ermöglicht die ebenso schnelle wie qualifizierte Erfassung aller wesentlichen Daten und deren direkte Auswertung für eine aussage- und förderfähige Heizungsmodernisierung. Mit der Software ZVPLAN und dem umfangreich hinterlegten Datenmaterial unterstützt die Software in der Folge den Fachhandwerker ebenso umfassend bei der Planung und Ausführung der anschließenden Sanierungsschritte.

Weitere Informationen unter: [www.zvshk.de](http://www.zvshk.de) und [www.zvplan.de](http://www.zvplan.de)

[1] „Trendreport Energie 3. Gebäudemodernisierung: Maßnahmen, Motivationen und Hemmnisse“; Mai 2012, co2online GmbH

Buderus

## Komplettsysteme im Katalog

Die Heizgerätegeneration der Titanium Linie steht im Vordergrund des Buderus Katalogs 2016, der vom 4. Juli an gültig ist. Handwerkspartner finden darin die Produkthighlights der Frühjahrmessen wie die ersten Wärmepumpen im Titanium Glas-Design Logatherm WLW196i AR (HT), die Brennstoffzelle Logapower FC10, den Wifi-Raumregler Logamatic TC100, das Gas-Brennwertgerät Logamax plus GB182i und viele weitere Neuheiten. Zudem erscheint der Katalog in neuem Design und greift so die preisgekrönte Optik der Heizgeräteserie auf.

Heizungsfachfirmen finden im Katalog jetzt Komplettsysteme der Titanium Linie zur Bestellung unter einer Artikelnummer. Für die Produkte in Katalogteil 1 stehen zudem Datenblätter mit wichtigen Planungs- und Ausführungsinformationen zur Verfügung. Systemlabel sowie Systemberechnungs-Datenblatt für Logasys Systeme und Logaplas Pakete erhalten Kunden ab jetzt zusammen mit dem 5-Jahre-Systemgarantie-zertifikat. Die wichtigsten Neuheiten, Änderungen und



auslaufenden Produkte sind auch dieses Jahr auf einem Übersichtsposter zusammengestellt, das Buderus zusammen mit dem Katalog bereitstellt. Heizungsfachbetriebe erhalten den Katalog wie gewohnt per Post. Darüber hinaus sind alle Informationen auch auf einer DVD erhältlich, die an bereits registrierte Kunden verschickt wird. Seit dem 4. Juli 2016 sind die sieben Teile im Internet abrufbar unter [logie, die zugehörigen Datenorm sowie die VDI3805-Datensätze stehen Fachkunden ebenfalls online zur Verfügung. Preise stehen unter \[www.onlineshop.buderus.de\]\(http://www.onlineshop.buderus.de\).](http://www.buderus.de/kata-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Mit der App EasyCatalog können Handwerkspartner gewünschte Daten unterwegs auch per Tablet oder Smartphone abrufen. Die kostenfreie App ist immer aktuell und im App-Store und bei GooglePlay erhältlich.